

Zahlenbuch *aktuell*

Das Magazin zum Zahlenbuch

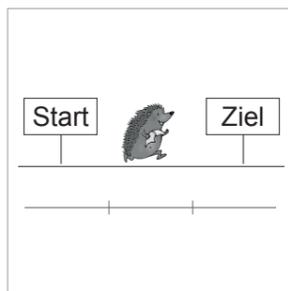
Herausgeber: Ernst Klett Verlag



Neuerscheinung

1 + 1 Karten zum Entwickeln von Rechenstrategien

Seite 1



Einsatz der neuen Rückmeldebögen zu Lernzielkontrollen

Praxisanregungen für den Unterricht

Seite 3



Digitale Angebote

Blitzrechen-Apps mit neuem Feature: Sie werden bilingual.

Seite 4

Editorial

Das Zahlenbuch Klasse 3 steht druckfrisch für Sie in den Startlöchern. Sie möchten gemeinsam mit Ihrer Klasse arbeiten und gleichzeitig individualisiert und differenziert unterrichten? Das neue Zahlenbuch Klasse 3 unterstützt Sie dabei mit passenden Werkteilen für einen inklusiven Unterricht.

Auch für die Diagnose und Lernzielkontrollen bietet das neue Zahlenbuch zusätzliche Varianten für lernzielferent unterrichtete Kinder in inklusiven Klassen. Ergänzende Aufgaben zur Differenzierung ermöglichen eine Anpassung an unterschiedliche Leistungsniveaus. Um den Kindern ihren Lernstand an konkreten Inhalten verdeutlichen zu können, bietet das Zahlenbuch Rückmeldebögen, bei denen die Lehrkraft die Kompetenzen auf einer Skala im Sinne eines Lernweges einordnen kann. Erfahren Sie dazu mehr im Praxisbericht auf Seite 3.

1 + 1 Karten



Abb. 1: 1+1 Karten, 978-3-12-201021-8

Nun ist es endlich soweit ...

Die 1 + 1 Karten zum neuen Zahlenbuch sind erschienen. Bereits in der Ausgabe 6 vom *Zahlenbuch aktuell* wurde unter dem Titel „Erst Sortieren, dann Rechnen“ der Umgang mit Sortiertafeln und Aufgabekarten von Frau Birgit Heß, einer der Autorinnen, vorgestellt.

Inhalt

Das Set beinhaltet Aufgabekarten aller 100 Aufgaben des kleinen 1 + 1. Da die Aufgaben mit 0 für den Aufbau von flexiblen Rechenstrategien keine große Bedeutung haben, sind diese hier nicht mit enthalten. Zusätzlich sind aber 10 leere Karten vorhanden, die z. B. als Ersatz oder zum freien

Beschriften mit weiteren Aufgaben genutzt werden könnten. Weiterhin gibt es ein kleines Anleitsheft mit Tipps zum praktischen Einsatz der 1 + 1 Karten. Hierin werden Hinweise zum Sortieren und Ordnen der Aufgaben und der danach folgenden Entwicklung von Rechenstrategien gegeben.

Alle weiteren Materialien, wie z. B. Sortierfelder, Zwanzigerfelder zur Dokumentation, Zehner- sowie Fünferstreifen usw. sind als Kopiervorlagen unter dem Suchbegriff „Einspluseins-Karten“ unter www.zahlenbuch-fanclub.de/material/ zu finden. (Abb. 2) Hier erhalten Sie auch noch weitere Anregungen für



Abb. 2: Weitere Materialien

Aufgabenstellungen sowie Differenzierungsmaßnahmen für den Einsatz der 1 + 1 Karten.

Aufbau der Karten

Auf der Vorderseite befindet sich die Plusaufgabe ohne Ergebnis. Das Pluszeichen oben rechts dient als Orientierungshilfe für die Arbeits- und Aufräumphase. (Abb. 3)

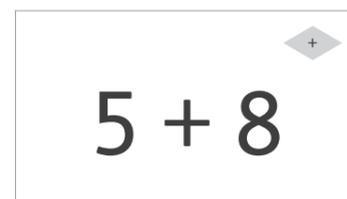


Abb. 3: Vorderseite

Die Rückseite der Karten beinhaltet die Aufgabe mit der entsprechenden Lösung für die Selbstkontrolle oder die Kontrolle bei der Partnerarbeit. Weiterhin ist die Aufgabe im Zwanzigerfeld dargestellt, meist auf zwei unterschiedliche Weisen. Bei den einfachen

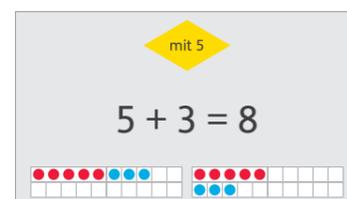


Abb. 4: Rückseite

Aufgaben ist zusätzlich die entsprechende Strategie als farbige Raute abgebildet. (Abb. 4)

Einfache Aufgaben

Einfache Aufgaben sind Aufgaben, bei denen

- ein Summand 5 ist (gelbe Raute),
- ein Summand 10 ist (grüne Raute),
- die Summe 10 ist (blaue Raute),
- beide Summanden gleich sind – Verdopplungsaufgaben (rote Raute),
- ein Summand 1 ist (hellgrüne Raute).

Diese einfachen Aufgaben sollten sicher beherrscht werden, um sie als Hilfe zur Berechnung schwieriger Aufgaben nutzen zu können.

Schwierige Aufgaben

Für das Lösen der schwierigen Aufgaben sollten die einfachen Aufgaben und ihre Lösungen automatisiert als Grundlage zur Verfügung stehen. Für jede schwierige Aufgabe die Lösung abgeleitet werden kann. Mitunter gibt es hier verschiedene Möglichkeiten, wie z. B. bei der Aufgabe 8 + 7. (Abb. 5) Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einsatz der 1 + 1 Karten!

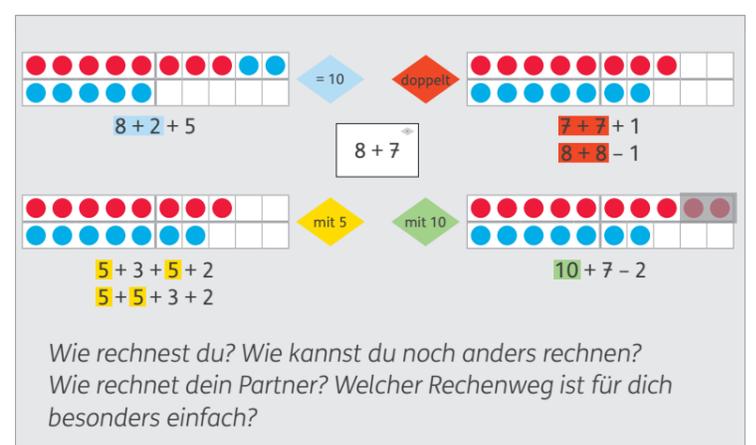
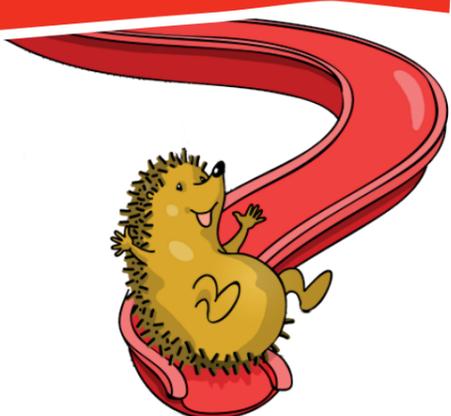


Abb. 5: Verschiedene Lösungsmöglichkeiten, Beispielaufgabe 8 + 7

NEU: Der Grundschul-Blog – Gemeinsam Unterricht gestalten
Der direkte Draht zu Klett – mit kostenlosen Materialien, Unterrichtstipps und vielem mehr.
www.grundschul-blog.de



Das Zahlenbuch – jetzt lieferbar bis Klasse 3

Die neue Zahlenbuch-Generation entwickelt sich stetig. Klasse 1 ist schon seit dem Schuljahr 2017/18 in Gebrauch.¹ Und auch Klasse 2 werden die meisten von Ihnen schon in der Hand gehabt haben. Mittlerweile sind wir in Klasse 3 angekommen. Schülerbuch und Arbeitshefte sind im Februar erschienen. Lehrmaterialien und die Materialien zur Förderung lassen nicht mehr lange auf sich warten – Zeit, das neue Schülerbuch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Was ist das Besondere in Klasse 3?

Kommunikation

In Klasse 3 nehmen Aufgaben zum Kommunizieren deutlich zu. Was in Klasse 1 und 2 angebahnt wurde, wird in Klasse 3 weiter vertieft: Das Reden über Mathematik. Dazu werden z. B. die Forschermittel ausgebaut und stärker in den Blick genommen. (Abb. 1) Wie die Kinder dies anwenden, sieht man in Abbildung 2. Nach jedem Kapitel können die wichtigsten Wörter noch einmal geübt werden. (Abb. 3)

Sachrechnen

In Klasse 3 werden die Sachinhalte umfangreicher und komplexer, weshalb insbesondere die Methoden zur Texterschließung

und Textbearbeitung ausgebaut werden. Geeignete Hilfsmittel dazu sind beispielsweise Skizzen, Diagramme und Tabellen. Natürlich kommen wieder neue Größenbereiche hinzu (Kilogramm, Flächeninhalt) und bekannte Größenbereiche werden vertieft (Millimeter, Kilometer). Außerdem wird die Kommaschreibweise vertiefend behandelt.

Neue Medien – Internet-Recherche Medienerziehung in der Grundschule ist im Moment in aller Munde: Kinder sollen möglichst schon in der Grundschule mit Computer, Tablet und Internet umgehen. Wir alle wissen: So einfach ist es nicht. Längst ist nicht jede Schule oder Klasse mit stabilem Internet oder der entsprechenden Hardware ausgestattet. Und selbst wenn: Bewegen sich Kinder unangeleitet oder unbegleitet im Internet, besteht immer die Gefahr, dass sie auf Seiten mit unangemessenen Inhalten stoßen. Die Anleitung zur Internet-Recherche muss viel intensiver und auch in einem geschützten Raum (beispielsweise über Kindersuchmaschinen und mit installierten Kinderschutzprogrammen) erfolgen, als etwa die Recherche in einem Lexikon oder Fachbuch.

Im Zahlenbuch regen wir ab Klasse 3 zu verschiedenen Themen das Beschaffen von Informationen an. Dazu gehört v. a. das Nachschlagen in Büchern, aber auch, wenn die Möglichkeiten gegeben sind, im Internet.

Rechenwege

Wie gewohnt wird auch im Zahlenbuch 3 großer Wert auf das Verständnis der Rechenverfahren gelegt. Im ersten Kapitel werden die verschiedenen Rechenwege bei Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division aus Klasse 2 gründlich wiederholt. Spätestens jetzt steht die Automatisierung des kleinen Einmaleins an. Hierbei helfen die Methoden aus dem Blitzrechnenkurs (Blitzrechenübungen mit Partner, Blitzrechenkartei, Blitzrechen-Software, Blitzrechen-App). Nach der Erweiterung des Zahlenraumes bis 1000 übertragen die Kinder das Gelernte auf große Zahlen. Analog zu Klasse 1 und 2 schließen sich daran die Seiten mit den Rechenwegen bei „schwierigen“ Aufgaben an.

Erst wenn die Kinder die Zusammenhänge der Rechenverfahren kennengelernt und verstanden haben, folgt die Einführung der schriftlichen Rechenverfahren.

Schriftliche Addition

Im Zahlenbuch wird die schriftliche Addition aus den halbschriftlichen Verfahren hergeleitet. Die Kinder führen dann nicht nur einen Algorithmus aus, sondern verstehen die Zusammenhänge und begreifen die schriftlichen Verfahren als Verkürzung der halbschriftlichen Addition. Die Einführung erfolgt an einer Aufgabe mit Übertrag, sodass Eigenheiten des Verfahrens und sein Vorteil gegenüber der halbschriftlichen Schreibweise deutlich wird.

Schriftliche Subtraktion

Die schriftliche Subtraktion ist ein besonders anspruchsvolles Verfahren, für welches es – zumindest im deutschsprachigen Raum – drei verschiedene Techniken gibt: Das Auffüllen, das Erweitern und das Entbündeln. In den aktuellen Lehrplänen wird der Lehrkraft die Entscheidung für ein Verfahren freigestellt. Daher finden sich im Zahlenbuch alle drei Verfahren. Das bevorzugte Verfahren „Auffüllen“ findet sich am Ende

Schriftliche Subtraktion: Auffüllen

3 Beschreibe.

572 - 149 =

Rechne 149 + ___ = 572.

Start Ziel

1	4	9
5	7	2

H Z E

5 7 2

- 1 4 9

Schritt 1: Ergänze zum passenden Einer. + 3 E

1	4	9
1	5	2

H Z E

5 7 2

- 1 4 9

3

Schritt 2: Ergänze zum passenden Zehner. + 2 Z

1	5	2
1	7	2

H Z E

5 7 2

- 1 4 9

2 3

Schritt 3: Ergänze zum passenden Hunderter. + 4 H

1	7	2
5	7	2

H Z E

5 7 2

- 1 4 9

4 2 3

Von 9 weiter bis 2 geht nicht, also über 10 bis 12: Also 9 + 3 = 12. Der Zehner wird 1 größer. Schreibe 3, übertrage 1.

Von 5 weiter bis 7: Also 5 + 2 = 7. Der Hunderter bleibt gleich. Schreibe 2.

Von 1 weiter bis 5: Also 1 + 4 = 5. Schreibe 4.

Schriftlich subtrahieren: Ergänze erst zum Einer, dann zum Zehner, dann zum Hunderter. Achte auf die Überträge.

H	Z	E	
5	7	2	
-	1	4	9
4	2	3	

Übertrag

Sprich kurz: 9 + 3 = 12 Schreibe 3, übertrage 1
5 + 2 = 7 Schreibe 2
1 + 4 = 5 Schreibe 4

Abb. 4: Das Zahlenbuch 3, Auszug aus dem Schülerbuch; S. 97

des Buches auf den Seiten 142/143, das „Entbündeln“ als Kopiervorlage im Materialband. Soll eines dieser Verfahren verwendet werden, werden diese Seiten „ausgetauscht“, also anstelle der Seiten 96/97 verwendet. Alle weiteren Übungen sind so neutral gestaltet, dass sie mit allen Verfahren kombiniert werden können. Eine ausführliche Beschreibung und Gegenüberstellung der drei Verfahren lesen Sie im Lehrerband 3.

Fördermaterialien

Wie zu den Schuljahren 1 und 2 wird es auch für Klasse 3 wieder ein Förderheft, einen Förderkommentar Lernen und einen Förderkommentar Sprache geben.

Förderheft

Das Förderheft greift ausgewählte Inhalte aus dem Schülerbuch 3 auf und vereinfacht diese. So wird der Zahlenraum auf 250 reduziert. Der Tausenderraum wird durch die Hunderterzahlen sowie die Stützzahlen 250, 500 und 750 strukturiert vorgestellt. Der Schriftgrad ist größer. Es gibt mehr Aufgaben,

die durch Material gestützt werden. Die Seiten sind noch übersichtlicher gestaltet. (Abb. 5)

Förderkommentar Lernen

Der Förderkommentar Lernen gibt Praxisanregungen für den Unterricht in inklusiven und/oder besonders heterogenen Klassen. Hervorzuheben ist die Lernstandserfassung zu Schuljahresanfang – oder wann immer eine Lernstandsdiagnose sinnvoll erscheint.

Ja, es ist (zeit)aufwändig, sich mit einem einzelnen Kind oder einer kleinen Gruppe intensiv zu beschäftigen – nicht nur nach Lösungen zu fragen, sondern auch nach den Überlegungen, die dahinter stecken. Aber wie sonst kann man eine fundierte Aussage darüber treffen, was das Kind tatsächlich vom behandelten Unterrichtsstoff verstanden hat? So hat man einen Ansatzpunkt, wie man weiter vorgehen und das Kind weiter fördern kann. Mit den Kopiervorlagen zum differenzieren Üben kann man es sich dann wieder etwas leichter machen.

So kannst du beschreiben und erklären:

mit Farben mit Pfeilen mit Zahlbildern mit Wörtern und Sätzen

die 1. Zahl Wenn ..., dann ...
die 2. Zahl Deshalb ...
die Summe

Abb. 1: Das Zahlenbuch 3, Auszug aus dem Schülerbuch; S. 4

3 Schöne Päckchen. Setz fort. Was fällt euch auf? Beschreibt und erklärt.

a) 82 - 20 b) 76 - 5 c) 21 - 2 d) 57 - 5
82 - 30 76 - 10 21 - 4 55 - 5
82 - 40 76 - 15 21 - 6 53 - 5

e) 47 - 12 f) 83 - 4 g) 67 - 6
48 - 13 85 - 6 70 - 4
49 - 14 87 - 8 73 - 2

Die 2. Zahl wird größer. Aber die Differenz wird kleiner. Wie kann ich das erklären?

Wir nehmen von derselben Zahl immer 10 mehr weg. Dann muss die Differenz um 10 kleiner werden.

Sophie Finn

Abb. 2: Das Zahlenbuch 3, Auszug aus dem Schülerbuch; S. 5

1 a) Verbinde.

Plus rechnen Minus rechnen Mal rechnen Geteilt rechnen

dividieren addieren multiplizieren subtrahieren

b) Wie heißt das Ergebnis der Aufgabe? Verbinde.

Plusaufgabe Minusaufgabe Malaufgabe Geteiltaufgabe

Produkt Quotient Summe Differenz

Abb. 3: Das Zahlenbuch 3, Auszug aus dem Materialband; KV 9

Rechenwege bei der Addition

Beschreibe 15 + 14 mit dem Rechenstrich oder mit Zahlen

15 + 14 = 29

15 25 29

1 Schrittweise. Rechne am Rechenstrich.

18 + 23 =

18 + 23 = 20 + 3 = 23

18 38

35 + 11 =

35

24 + 16 =

24 + 16 = 25 + 11 = 26 + 11 = 27 + 11 = 28 + 11 = 29 + 11 = 40

Abb. 5: Das Zahlenbuch 3, Auszug aus dem Förderheft; S. 6

1 Lesen Sie dazu auf der Folgeseite den Praxisbericht einer Lehrerin in Klasse 1.
2 Auf Seite 4 dieser Ausgabe finden Sie einen Beitrag zur bilingualen Blitzrechen-Software.

Förderkommentar Sprache

Der Förderkommentar Sprache unterstützt Sie mit Praxisanregungen für eine effektive Sprachförderung. Die vorgestellten Spiele

regem zum Sprechen über Mathematik an, so wird der Fachwortschatz kontinuierlich aufgebaut. Auch hierzu gibt es auf der beliebigen CD-ROM Kopiervorlagen

zum sprachfördernden Üben und Karteien mit bildlichen Darstellungen des mathematischen Fachwortschatzes. Die Kopiervorlagen sind wie immer auch editierbar.

Das heißt, Sie können beispielsweise das Zahlenmaterial abändern, um die Aufgaben noch einfacher oder etwas schwerer zu gestalten. Oder Sie reduzieren die

Aufgaben und fügen Leerzeilen ein, um noch mehr Übersicht zu schaffen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Zahlenbuch 3.

Neue Rückmeldebögen zu den Lernzielkontrollen ermöglichen „gold(ig)-wertvolle“ Gespräche

Ein Praxisbericht von Juliane Eisele

Gerade im heutigen digitalen Zeitalter, in welchem vieles u. a. auch im Bereich der Wissensvermittlung und Kommunikation über die entsprechend modernen und hochmodernen sichtbaren und unsichtbaren Datenleitungen läuft, erscheint ein echtes „analoges Gespräch“ unter vier Augen von Mensch zu Mensch nicht etwa im negativen Sinne „veraltet“, sondern im Gegenteil überaus wertvoll. Auch daran haben die Herausgeber und Redakteure der Neuauflage des Zahlenbuchs in Zusammenarbeit mit ihrem Team aus kreativen Fachkräften und konstruktiven Kritikern gedacht. Sie haben uns Lehrkräften und ihren Schülerinnen und Schülern³ nicht nur einen großen Schatz an digitalen Programmen, Plattformen, Medien und Materialien mit auf den Weg in die Schulpraxis gegeben, sondern auch Anregungen für die Grundlage eines Rückmeldegesprächs. Dieses soll nicht nur die Leistungen eines Kindes beleuchten, sondern auch den Rahmen einer „Miniförderung“ sowie einer Wertschätzung abstecken. Um dieses Rückmeldegespräch und seinen Bezug zu einer absolvierten Lernzielkontrolle mit mehreren Varianten geht es im Folgenden.

Von A bis C –

die Lernzielkontrollen im Detail

Es ist wieder einmal soweit: Die Schüler der Klasse 1c haben nach Abschluss eines Kapitels – in der Neuauflage mit den blauen „Rückblickseiten“ gekennzeichnet – eine Lernzielkontrolle absolviert. Es ist eine sehr differenzierend aufgebaute Lernzielkontrolle, welche mindestens in vier (!) Varianten ausgegeben wird: Variante A und Variante B sind in den Aufgabenformaten sowie in der Aufgabenanzahl und im Schwierigkeitsgrad identisch, jedoch verschieden angeordnet, so dass bei paralleler Ausgabe dieser beiden Varianten

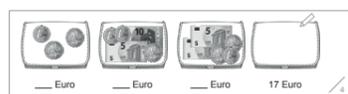


Abb. 1: Lernzielkontrolle 3A, Aufgabe 5

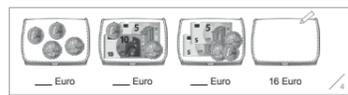


Abb. 2: Lernzielkontrolle 3B, Aufgabe 5

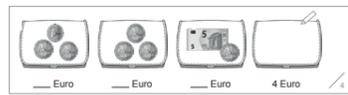


Abb. 3: Lernzielkontrolle 3C, Aufgabe 5

ein „Voneinander-Abschreiben“ minimiert wird. (Abb. 1, 2) Die Variante C gebe ich einem Schüler, welcher lernzieldifferent unterrichtet wird bzw. eine Rechenschwäche aufweist. Es hilft ihm sehr, mit einfacheren Formaten, weniger Aufgaben und in einem reduzierten Zahlenraum arbeiten zu können. (Abb. 3) Sein Strahlen bei der Abgabe seines Tests ist unverkennbar – er hat alle Aufgaben bearbeiten und letztlich auch meistern können. Gerrit⁴ kommt auf einmal mit verzweifelm Blick zu mir – er konnte Aufgabe 5 (Variante A) nicht bearbeiten, weil sie ihm zu schwer sei. Spontan bot ich ihm an, die Aufgabe 5 der Variante C zu bearbeiten. Mit dieser Variante kommt er gut klar.

Die vierte Erweiterungsvariante erhalten alle, welche schon sehr

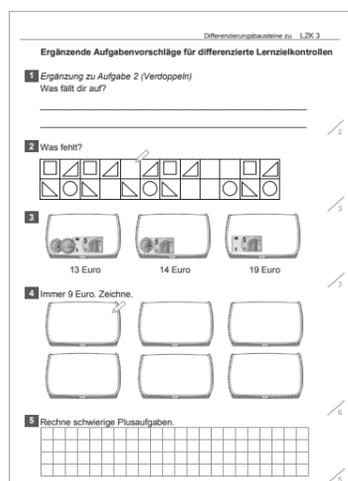


Abb. 4: Aufgabenvorschläge für differenzierte Lernzielkontrollen

frühzeitig fertig geworden sind, weil sie als Matheprofis mehr „Futter“ benötigen. (Abb. 4) Bei dieser Variante sage ich den einzelnen Matheprofis, welche Erweiterungsaufgabe für sie spannend sein könnte. Schließlich sind alle fertig, und ich kann alle bearbeiteten Varianten einsammeln.

Die Auswertung im individuellen Gespräch

Die Korrektur der Lernzielkontrolle macht nicht nur mehr Freude, weil sie sich durch die Varianten als sehr abwechslungsreich erweist, sondern sie zeigt auch mehr Erfolge bei den Schülern sowie ihre Freude am Rechnen, Zeichnen und Nachdenken, aber auch die kleinen Lücken, Hürden und Problemfelder der Schüler. Darüber möchte ich mit den Schülern sprechen und nutze zum ersten Mal die vom Verlag vorgeschlagenen Rückmeldebögen und bin schon sehr aufgeregt. Mit den Schülern vereinbare ich, dass sie mich nicht ansprechen dürfen, während ich die Lernzielkontrolle und die Rückmeldebögen den einzelnen Schülern zurückgebe. Dafür habe ich ein Ruhe-Symbol am Pult angebracht und lasse alle Schüler mit dem Wochenplan beginnen.

Sobald die Arbeitsatmosphäre aufgebaut ist, rufe ich die Schülerin Lena⁴ zu mir ans Pult. Ich zeige Lena ihre Lernzielkontroll-Blätter und daneben auch gleich den Rückmeldebogen und erkläre, dass ihr das Igelchen auf dem Rückmeldebogen zeigt, wo sie sich bei einer Aufgabe gerade befindet: Noch am Anfang, weil die Aufgabe zu schwer war, schon mehr mittig, weil ein Teil der Aufgaben richtig bearbeitet wurde oder sogar schon am Ziel, weil sie alles richtig gelöst hat. (Abb. 5)

Lena erfährt auf diese Weise, dass wir im Mathematikunterricht etwas Gutes erreichen wollen und es nicht schlimm ist, wenn man noch

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____		Rückmeldebogen zum Thema Einführung der Addition (Lernzielkontrollen 3A und 3B)	
Aufgabe		Start	Ziel
1	Du findest zu Bildern Plusaufgaben und malst zu Plusaufgaben passende Bilder.		X
2	Du rechnest Verdopplungsaufgaben.		X
3, 4	Du kennst und rechnest Tauschaufgaben und verwandte Aufgaben (bei der Addition).		X
5	Du kennst Euro-Münzen und Euro-Scheine im Zahlenraum bis 20 und rechnest mit ihnen Geldbeträge zusammen.		X
6	Du zeichnest Muster.		X

Abb. 5: Ausgefüllter Rückmeldebogen

am Anfang steht, weil man daraufhin Hilfestellung bekommt und beim nächsten Mal sagen kann, dass Fortschritte erzielt worden sind. Tatsächlich erkläre ich Lena, während ich jede Aufgabe nochmal mit ihr durchgehe und auch sie selbst erklären und kommentieren lasse, Inhalte, welche sie nicht verstanden hat, noch einmal „neu“, benutze dafür den Abacus, Plättchen etc. (Abb. 6)

Auf diese Weise erhält sie einerseits viel positives Feedback für alles Tolle, was sie schon kann, aber auch für die guten Ansätze, welche sie bei einigen Aufgaben schon zeigt, auch, wenn sie dort noch nicht am Ziel ist. Andererseits erhält Lena eine im wahrsten Sinne des Wortes gezielte Förderung bei Aufgaben, bei welchen sie noch am Anfang steht, weil sie diese noch nicht verstanden hat. Weil wir ein Vieraugengespräch haben, traut sie sich mehr, als sonst im Un-

terrichtet, ihre Rechenwege zu erklären und zu verraten, was sie nicht verstanden hat. Es ist ein wirklich „goldig-wertvolles“ Gespräch für uns beide. Auch, wenn es nur genau 4,5 min gedauert hat, kam es mir wie eine gelebte Viertelstunde vor. Nach Lena kommen noch vier weitere Schüler an die Reihe. Die anderen Gespräche verteile ich über diese Woche bis Freitag, weil auch die anderen Schüler der Klasse nach rund fünf Gesprächen mich als ihre Klassenlehrerin wieder brauchen.

Lena scheint nach unserem Gespräch sehr zufrieden und glücklich. Lächelnd geht sie mit geradem Schritt, welcher auch Stolz erkennen lässt, an ihren Platz zurück – und mit einem ebensolchen Schritt gehe ich heute nach Hause.



Abb. 6: Auswertungsgespräch mit Hilfestellung nach Lernzielkontrolle

³ Im Folgenden werden die Schülerinnen und Schüler der Einfachheit halber nur in der männlichen Form genannt.

⁴ Der Name des Kindes ist zur Anonymisierung geändert.

Digitale Hilfsmittel für SchülerInnen und LehrerInnen

Die Blitzrechen-Apps werden bilingual

Die Blitzrechen-Apps werden überarbeitet! Bis zum Beginn des neuen Schuljahres erhalten die vier Blitzrechen-Apps ein neues Feature: Sie werden bilingual.

Natürlich bleibt das alte Konzept bestehen. Auch weiterhin werden für jedes Schuljahr Übungen zu allen Blitzrechenthematen angeboten. Damit ist es für die Kinder

möglich, zu jeder Zeit wichtige Aufgaben der Mathematik zu trainieren und zu automatisieren.

Neu ist nun, dass im Hauptbildschirm der App eine Sprache – Deutsch oder Englisch – ausgewählt werden kann. (Abb. 1) Die Übungen bleiben in beiden Sprachen dieselben, Texte lassen sich aber sowohl auf Deutsch als auch

auf Englisch ansagen bzw. anzeigen. Damit soll es den Kindern ermöglicht werden, spielerisch Mathematik und Englisch bzw. Deutsch zu lernen.

Auch für bilinguale Klassen ist die App geeignet: Wie auch schon bei der momentanen Version lassen sich verschiedene Profile einrichten, sodass mehrere Kinder die App nutzen können. Falls also im

Klassenzimmer nur eine begrenzte Anzahl an Tablets zu Verfügung steht, ist das kein Problem.

Nach wie vor wird jede abgeschlossene Übungssequenz mit einem kleinen Igel-Film belohnt. Das erlernte Wissen zu einer Übung kann schließlich in Tests überprüft werden. Diese laufen mit einer Zeitbegrenzung ab,

wobei sich drei unterschiedliche Geschwindigkeiten auswählen lassen. Zum Abschluss eines jeden Schuljahres wird außerdem ein Gesamttest angeboten, der alle Übungen des Jahres gebündelt abfragt. Eine Gesamtübersicht zu allen Tests gibt den Eltern bzw. Lehrern die Möglichkeit, den Lernstand der Kinder genau einzuordnen. (Abb. 2)



Abb. 1: Sprachauswahl in der bilingualen Blitzrechen-App 3

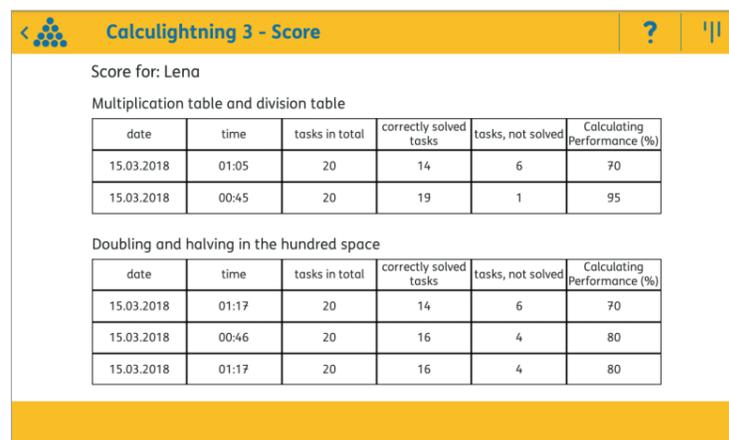


Abb. 2: Gesamtübersicht Testergebnisse



Der Digitale Unterrichtsassistent für die Vorbereitung und im Unterricht

An dieser Stelle möchten wir auf ein weiteres digitales Hilfsmittel für das Arbeiten mit dem Zahlenbuch hinweisen: Wie schon für die Klassen 1 und 2 wird es auch zum Schülerbuch 3 den vielseitig einsetzbaren Digitalen Unterrichtsassistenten geben.

Zum einen ist er für die Unterrichtsvorbereitung zu Hause gedacht. Zu jeder Schülerbuchseite finden Sie die passenden Seiten aus dem Lehrerband, dem Arbeitsheft (mit Lösung) und dem Materialband. So haben Sie als Lehrkraft die wichtigsten Materialien schnell im Blick und können den Unterricht komfortabler planen. (Abb. 3) Die Kopiervorlagen aus dem Materialband lassen sich herunterladen und anschließend nach den persönlichen Bedürfnissen Ihrer Klasse anpassen.

Zum anderen ist der Digitale Unterrichtsassistent auch im Unterricht einsetzbar. Mit dem Whiteboard sind die Inhalte des Digitalen Unterrichtsassistenten im Klassenzimmer anzeigbar. Es lassen sich Notizen zu den einzelnen Aufgaben verfassen und Texte können markiert werden. Auch ist es möglich, die Online-Version und die App-Version zu synchronisieren. So sind alle Markierungen und Anmerkungen aus dem Klassenzimmer auch zu Hause für Sie einsehbar.

Außerdem lassen sich die Einstiegssituationen aus den Büchern groß darstellen und können mit der gesamten Klasse besprochen werden. Auf den Seiten des Schülerbuchs mit Blitzrechenaufgaben wird zusätzlich der Blitzrechenfilm angeboten, welcher die Übung kindgerecht erklärt. (Abb. 4)

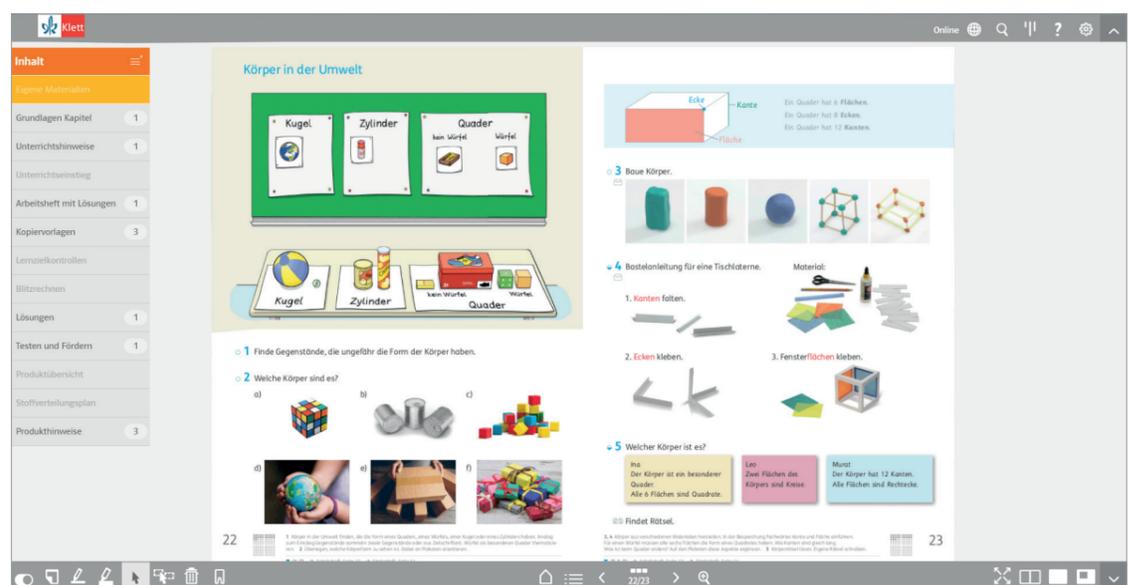


Abb. 3: Beispiel aus Digitaler Unterrichtsassistent 2



Abb. 4: Beispiel aus Digitaler Unterrichtsassistent 2

Impressum

Ernst Klett Verlag GmbH – Zweigniederlassung Leipzig – Grundschulverlag
 Braunstr. 12 – 04347 Leipzig
 Kontakt: j.opitz@klett.de, Judith Opitz
 Idee/Konzept/Redaktion: Uta Becker
 Autoren: Klett Verlag, Juliane Eisele
 Fotos: alle Fotos © Klett-Archiv, Juliane Eisele
 Illustrationen: Juliane Assies
 Layout/Satz: Judith Opitz
 Druck: LÖHNERT-DRUCK Markranstädt



Der Digitale Unterrichtsassistent 3 erscheint im August 2018. Weitere Informationen sowie einen Erklärfilm finden Sie unter www.klett.de/digitaler-unterrichtsassistent